

## Pressemitteilung für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Durlach

Karlsruhe Durlach, den 21. Mai 2024

*Kommunal- und Europawahl am 09. Juni 2024*

„Demokratie beginnt vor Ort“: Grüne Ideen für Durlach, Karlsruhe und Europa

**Im Rahmen der Veranstaltung „Grün wählen – gerade jetzt! Für Durlach. Für Karlsruhe. Für Europa“ sprachen die Spitzenkandidatin für den Durlacher Ortschaftsrat, Christina Stolz, und die Spitzenkandidatin für den Karlsruher Gemeinderat, Jorinda Fahringer, über ihr Programm. Außerdem zu Gast war Bernd Mettenleiter, Mitglied des Baden-Württembergischen Landtags und des dortigen Europa-Ausschusses.**

Was haben Europa- und Kommunalpolitik miteinander zu tun? Ziemlich viel. Das zeigte die gut besuchte Veranstaltung der Durlacher GRÜNEN am 15. Mai 2024 um 19 Uhr im Café Cielo mit dem Titel „Grün wählen – gerade jetzt! Für Durlach. Für Karlsruhe. Für Europa“. Denn Politik geschieht nicht nur auf internationalen Bühnen, sondern „Demokratie beginnt vor Ort, vor der eigenen Haustüre“, so Christina Stolz, Spitzenkandidatin für den Durlacher Ortschaftsrat in ihrer Rede.

Zu Beginn der Veranstaltung berichtete Bernd Mettenleiter MdL von seinen Erfahrungen im Europa-Ausschuss des Baden-Württembergischen Landtags. Er hob besonders die Bedeutung eines geeinten und gestärkten Europas für den Wohlstand und die Freiheit aller Menschen hervor und beschrieb die direkten Auswirkungen europäischer Politik für das Land Baden-Württemberg: „Wir profitieren von einem funktionierenden Binnenmarkt und der Arbeitnehmerfreizügigkeit“, die Staatsangehörige der EU-Mitgliedsstaaten berechtigt, ihren Arbeitsplatz innerhalb der EU frei zu wählen. Gerade in Zeiten des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine und der ungewissen Unterstützung durch die USA müssten daher die demokratischen Kräfte in Europa gestärkt werden. Ein zentraler Aspekt, der sich ebenfalls auf allen politischen Ebenen zeige, sei der Klimaschutz. So unterstrich Mettenleiter: „Damit auch unsere nachfolgenden Generationen ausreichend sauberes Wasser und fruchtbare Böden zur Verfügung haben, benötigt es die Stimme der GRÜNEN für Europa.“

Im Anschluss stellte die grüne Spitzenkandidatin für die Gemeinderatswahl in Karlsruhe, Jorinda Fahringer, ihre Ideen für die Karlsruher Stadtpolitik vor. In ihrer Rede betonte die

Stadträtin und Vorsitzende der grünen Fraktion: „Wer grüne Politik will, muss auch grün wählen.“ Viele Projekte seien in den letzten Jahren umgesetzt und angestoßen, viele Impulse für die Zukunft bereits vorbereitet worden. Dazu gehöre die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts oder auch des Klimaanpassungskonzepts, das mehr Fassadenbegrünung von städtischen Gebäuden, den Ausbau des innerstädtischen Baumbestands, ein Entsiegelungs- sowie ein Trinkbrunnenkonzept vorsehe. Weitere wichtige Themen seien laut Fahringer Mobilität und Energiewende: „Unsere Ziele im Gemeinderat sind daher ein zuverlässiger, flächendeckender ÖPNV sowie der Ausbau erneuerbarer Energien in Form von Solaranlagen auf allen geeigneten städtischen Dachflächen“. Die Vorhaben der Karlsruher GRÜNEN beziehen sich auch auf die Bereiche Bildung und Soziales. So sollen beispielsweise gemeinschaftliche Wohnformen gefördert und eine zuverlässige Kinderbetreuung gesichert werden.

Abschließend sprach Christina Stolz, Spitzenkandidatin der Durlacher GRÜNEN für die Ortschaftsratswahl, über ihre Anliegen für Durlach. Seit 2019 ist sie Mitglied im Durlacher Ortschaftsrat, wo die GRÜNEN als stärkste Fraktion sich bisher unter anderem für folgende Punkte eingesetzt haben: höhere Verkehrssicherheit für Radfahrende und zu Fuß Gehende, Sanierung der Oberwaldschule, Mensa für das Markgrafengymnasium, Gründung des Runden Tisches „häusliche Gewalt und Kinderschutz“ und Durchführung einer entsprechenden Umfrage unter Kindern und Jugendlichen in Durlach, kostenfreier Kinder- und Jugendflohmarkt sowie „Durlach leuchtet für Demokratie“. An diesen und vielen weiteren Maßnahmen solle auch in Zukunft weitergearbeitet werden. „Die Verlängerung der Turmbergbahn, das Verkehrskonzept, der Sportpark ‚Untere Hub‘, die Straßenstrichproblematik in der Ottostraße – all diese Themen brauchen grüne Stimmen. Denn um Durlach zukunftssicher zu machen, müssen Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit vereinbar sein“, so Christina Stolz am Ende ihrer Rede.

Die Publikumsdiskussion, die einen weiten Bogen von der Nutzung Sozialer Medien über die Platanen in der Kaiserstraße bis hin zu Klimaschutzmaßnahmen an Schulen spannte, moderierte Martin Pötzsche. Er ist neben Christina Stolz grüner Spitzenkandidat für die Ortschaftsratswahl in Durlach. Pötzsche stellte die weiteren anwesenden Kandidierenden für die Gemeinderats- und Ortschaftsratswahl vor und dankte der Folk- und Bluescombo Cherry's Band für die musikalische Umrahmung sowie den rund 70 Gästen, die das Café Cielo voll besetzten.